

Eichendorff, Joseph von: Die falsche Schwester (1834)

1 Meine Schwester, die spielt' an der Linde –
2 Stille Zeit, wie so weit, so weit!
3 Da spielten so schöne Kinder
4 Mit ihr in der Einsamkeit.

5 Von ihren Locken verhangen
6 Schief sie und lachte im Traum,
7 Und die schönen Kinder sangen
8 Die ganze Nacht unterm Baum.

9 Die ganze Nacht hat gelogen,
10 Sie hat mich so falsch begrüßt,
11 Die Engel sind fortgeflogen,
12 Und Haus und Garten stehn wüst.

13 Es zittert die alte Linde
14 Und klaget der Wind so schwer,
15 Das macht, das macht die Sünde –
16 Ich wollt, ich läg im Meer!

17 Die Sonne ist untergegangen
18 Und der Mond im tiefen Meer,
19 Es dunkelt schon über dem Lande,
20 Gute Nacht! seh dich nimmermehr!

(Textopus: Die falsche Schwester. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59461>)